

Mit den beiden Bassdrum-Pedalen der Serie 3000 bietet Drum Workshop im Budget-Bereich Modelle an, die einen zentrischen Antrieb über eine Doppelkette besitzen und daher für ein kraftvolles Spiel etwas besser geeignet sind als die Modelle der Serie 2000. Da schauen wir doch mal, was man bei den 3000-Pedalen an „mehr Power“ bekommt ...

RALF MIKOLAJCZAK



## DW 3000 Bassdrum-Pedale GÜNSTIGE TURBO-POWER

### SPECS & PRAXIS

... oder auf was man im Vergleich zu den Pedalen der DW-Top-Serien verzichten muss. Eigentlich ist diese Frage schnell zu beantworten: Man bekommt prinzipiell den Rahmen und den zentrischen Turbo-Antrieb über die Doppelkette wie bei den Serie-5000-Pedalen von DW, muss aber auf das Delta-Scharnier mit seinem hochqualitativen Lagern verzichten. Zudem ist die Trittplatte schmäler gehalten, so wie es früher bei den ersten Modellen der Serie 5000 der Fall war.

### 3000 SINGLE PEDAL

Das 3000 Single Bassdrum-Pedal besitzt eine solide Metallbodenplatte, die zudem durch Einprägungen versteift ist. Der Rahmen und das Fersenteil sind mit je drei Schrauben auf der Platte befestigt, und die gesamte Konstruktion ist schon mal sehr verwindungssteif ausgelegt. Auf der Bodenplatte ist auch der seitlich zugängige Klemm-Mechanismus für die Befestigung am Bassdrum-Spannreifen angebracht. DW-typisch lässt sich die passende Weite der Klemme über eine Rändelmutter einstellen. Zwei herauszuschraubende Dorne und auf der Rückseite der Bodenplatte angebrachte Hakenseiten eines Klettfilzes sorgen für zusätzliche Stabilität. Der schwarze, pulverbeschichtete Rahmen ist mit sehr präzise gefrästen Aufnahmen für die Lager ausgestattet. Die äußeren Lagerschalen sitzen sauber formschlüssig in den Aufnahmen und benötigen deshalb nur eine seitliche Fixierung im Rahmen durch einen Stahlring mittels einer Inbusmadenschraube. Die gekapselten Lager machen einen sehr guten Eindruck und laufen sehr leichtgängig. Die Oberflächen der Antriebsachse sind im Lagerbereich hochglanzpoliert und sitzen bündig in den inneren Lagerschalen. Das sorgt für den leichten Gleichlauf der Antriebseinheit.

### 3000 DOUBLE PEDAL

Diese hohe Qualität der Antriebseinheit finden wir auch beim Doppel-Bassdrum-Pedal wieder. Das Main-Pedal besitzt einen Hilfsrahmen für die Slave-Einheit, so dass die gesamte Konstruktion stabil ist.

Das Slave-Pedal besitzt einen Einsäulenrahmen, und auch hier ist die Antriebseinheit von höchster Qualität. Die kurze Achse ist doppelt gelagert und zeigt weder ein Seiten- noch Höhenspiel. Dank der soliden Bodenplatte ist das Slave-Pedal auch äußerst verwindungssteif und hält damit höheren Belastungen locker stand.

Da sich hier auch der Klemm-Mechanismus und die Aufnahmen für die Federaufhängung befinden, könnte man das Doppel-Bassdrum-Pedal sogar zu zwei Einzelmaschinen umbauen. Sinnvoll wäre es dann, eine Schlägelaufnahme und die Einheit Feder samt gelagertem Anschlag aus dem Ersatzteilprogramm von DW zu ordern, das spart Zeit, denn man muss das Main-Pedal nicht zerlegen.

Die Feder ist mit einem Bügel in einem Kunststoffrad aufgehängt, welches mit einem Kugellager ausgestattet ist, damit Reibungsverluste minimiert werden. Die Aufnahme besitzt den DW-typischen Schlitz (inklusive Markierungen), über den man den Schlägelwinkel stufenlos verstellen kann. Am Kettenblatt befinden sich sechs Positionen, an denen die Kette mittels Kettenschloss eingehängt werden kann. Somit stehen hier einige Einstellungsoptionen für ein individuell zu gestaltendes Verhältnis von Schlägel- und Trittplattenwinkel zur Verfügung.

Die Doppelkette ist an den Trittplatten über eine Kreuzschlitzschraube und selbstsichernde Mutter verschraubt. Die Spitze der Trittplatte ist hier nicht durch Filz gedämpft, das geht für den Live-Einsatz in Ordnung. Die Spitze zeigt ein leichtes Seitenspiel, da für die Verbindung von Fersenteil und Trittplatte ein verstiftetes Scharnier verwendet wird. Das Spiel stört in der alltäglichen Praxis nicht; wer meint, hier zu sensibel zu sein, muss halt mehr Geld investieren.

Die Pedale laufen jedenfalls prima und sehr gleichmäßig. Logischerweise sind sie nicht ganz so schnell, und die Rückmeldung ist nicht so präzise wie bei den luxuriösen DW-Pedalen, aber das merkt man nur im direkten Vergleich.

Die Kardanachse des Doppel-Bassdrum-Pedals ist sauber verstiftet, und es gibt lediglich eine Winzigkeit an Spiel in den Kreuzgelenken, was aber in der Praxis wirklich keinerlei Bedeutung hat. An Ausziehlängen trifft man hier die üblichen komfortablen Maße von minimal 36 cm Aufbauweite zwischen Master- und Slave-Einheit und maximal 55 cm Spannweite, sofern man nur eine der jeweils zwei Arretierungsschrauben benutzt. Das geht hier sogar ganz prima und ohne Schraubenverlust, da DW allen Befestigungsschrauben einen Tropfen Schraubenlack zur Sicherung spedit hat. Gut so, muss man das nicht mehr selber machen.

### FAZIT

Die DW Bassdrum-Pedale der 3000er-Serie sind robuste Arbeitspferde mit sehr ordentlichen Laufeigenschaften. Der zentrische Turbo-Antrieb ist mit einer Doppelkette ausgelegt, und überhaupt scheint DW hier Wert auf eine robuste Konstruktion zu legen, die auch einer härteren Spielweise dauerhaft standhält. Deshalb ist die Master-Einheit des Doppel-Bassdrum-Pedals wohl auch mit einem Hilfsrahmen für den Antrieb der Slave-Einheit ausgestattet. Musiker mit gewissem Anspruch und Realitätssinn dürften mit diesen Pedalen ganz prima klarkommen und jeden Gig locker bestehen. Wer größere Ambitionen hat und diese auch wirklich umsetzen will, muss halt in den sauren Apfel beißen und sich z. B. in der Top-Liga der DW-Pedale für deutlich mehr Geld bedienen. Wer etwas bescheidener zu Werke gehen kann, sollte die Pedale der Serie 3000 von DW unbedingt einmal antesten, denn sie bieten viel Qualität bei günstigem Preis. ◀◀

## PROFIL

Hersteller	DW
Herkunftsland	Taiwan
Serie	3000
Vertrieb	Gewa
Internet	www.dwdrums.com; www.gewamusic.com
Preise	DW 3000 Single Bassdrum-Pedal: ca. € 136,- DW 3000 Double Bassdrum-Pedal: ca. € 262,-